

READINESS CHECK

# WIE FIT IST IHRE FINANZORGANISATION FÜR DIE DIGITALE ZUKUNFT?

Stellen Sie sich jetzt entscheidende Fragen  
und handeln Sie.



Der digitale Wandel prägt heute alle Unternehmensbereiche. Auch Finanzprozesse verändern sich rapide. Mit der Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen ist es aber nicht getan. Um schnell und gezielt auf neue Anforderungen im Unternehmen, durch den Markt, durch Investoren und Gesetzgeber reagieren zu können, sind auch strukturelle Veränderungen in der Finanzorganisation unabdingbar. Der Finanzbereich muss effizienter, agiler und anpassungsfähiger werden.

Um die Finanzfunktion für ihre künftigen Aufgaben optimal aufzustellen, ist eine umfassende Reorganisation auf allen Ebenen nötig. Was erreicht werden soll, ist klar: **Eine höhere Produktivität und Wertschöpfung bei sicherer Einhaltung von Compliance-Vorgaben.**

Wie und mit welchen Prioritäten die dafür nötige Transformation stattfinden soll, ist für viele Finanzverantwortliche angesichts des Umfangs und der Komplexität der Aufgabe bislang jedoch kaum überschaubar. Wie üblich kommt hinzu, dass es keinen Königsweg gibt und jede Organisation von anderen Voraussetzungen ausgeht.

**Dieser Readiness Check soll Ihnen helfen,**

- Ihre eigene Ausgangslage bzw. den digitalen Reifegrad Ihrer Finanzorganisation einzuordnen,
- Ihr individuelles Transformationsziel zu entwickeln,
- entsprechende Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung der Organisation und der Systemwelt abzuleiten,
- die Umsetzung mit bewährten Vorgehensweisen anzugehen.

# 1. STATUS QUO

## Verschaffen Sie sich einen Überblick

Der zuverlässigste Einstieg ist nach wie vor eine gründliche Analyse von Ist- und Sollzustand: Wie ist Ihr Finanzbereich heute aufgestellt und wie soll er in Zukunft aussehen? Dazu bietet sich ein Assessment an, in dem der digitale Reifegrad der CFO-Organisation unter verschiedenen Perspektiven analysiert wird. Sinnvolle Ansatzpunkte und wesentliche Fragen, die Sie sich im Hinblick auf eine zukunftsorientierte Finanzorganisation stellen sollten, haben wir im Folgenden für Sie zusammengestellt:

### Perspektive „Organisation“

#### Stellen Sie sich folgende Fragen:

- Verfügung Sie über ein klar umrissenes Rollenkonzept, das Teams nach Aufgaben wie Data Governance, Reporting, Analyse, Data Science oder Business Partner unterteilt?
- Gibt es ein Personalentwicklungskonzept, das die Kompetenzen der Mitarbeiter auf diese Aufgaben hin ausgerichtet?
- Sind in Ihrem Finanzbereich bereits Experten-Teams als eigene Organisationseinheiten etabliert?
- Wird bei Ihnen die interne Expertise kontinuierlich in Richtung neuer digitaler Methoden und Systeme ausgebaut?
- Wollen Sie das Know-how-Spektrum Ihres Finanzbereichs durch gezieltes Recruiting von Spezialisten erweitern?

#### Gut zu wissen:

- Mit der fortschreitenden Automatisierung von Prozessen sollte auch die Aufbauorganisation des zukünftigen Finanzbereichs zunehmend schlankt und flexibel ausgerichtet werden.
- Es empfiehlt sich, spezielle Funktionen und Know-how-Bereiche in Shared-Service- und Kompetenz-Centern zu bündeln und systematisch neue Kompetenzen für digitale Finanzprozesse aufzubauen.

## Perspektive „Prozesse“

Nehmen Sie Ihre Prozesslandschaft unter die Lupe. Ziel ist die weitgehende Prozessautomatisierung. Im Finanzbereich bedeutet das vor allem: digitalisierte und integrierte End-to-End Prozesse von der Datenquelle bis zum internen und externen Berichtsempfänger.

### Stellen Sie sich folgende Fragen:

- Wie hoch ist der Standardisierungsgrad Ihrer Prozesse und Informationen? Wo besteht Nachholbedarf?
- Gibt es eine zentrale Instanz, die eindeutige Definitionen und die nachhaltige Einhaltung von Standards gewährleistet?
- Gibt es eine verantwortliche Instanz und etablierte Prozesse im Rahmen einer ganzheitlichen Data Governance?
- Welche Prozesse Ihres internen und externen Berichtswesens sind integriert, wo sind Lücken zu schließen?
- Arbeiten Ihr Controlling- und Accounting-Bereich gut zusammen?
- Gibt es einen durchgängigen Datenfluss und definierte Workflows für alle Berichtsprozesse – von Planung, Analyse und Reporting über die Konsolidierung bis zum Meldewesen?
- Welche Arbeitsroutinen können automatisiert werden? An welcher Stelle ist der Einsatz neuer Technologien wie Robotic Process Automation (RPA) sinnvoll?
- Wie können durch Automatisierung frei werdende Ressourcen von Mitarbeitern für Aufgaben mit höherer Wertschöpfung genutzt werden?
- Welche neuen Service-Prozesse können im Rahmen von Analyse, Interpretation und Empfehlungen an das Management eingeführt werden?

### Gut zu wissen:

- Die Standardisierung ist die wesentliche Voraussetzung für Prozessautomatisierung und sollte daher entschieden vorangetrieben werden.
- Inhaltliches Kernziel im Finanzbereich ist ein effizientes und valides Corporate Performance Management auf der Basis von komplett digitalisierten, integrierten Finanzprozessen.
- Der Schwerpunkt der Tätigkeiten sollte sich dabei zunehmend von Routineaufgaben hin zur beratenden Funktion der CFO-Organisation verschieben.

## Perspektive „Systeme“

Moderne Technologie ist die Grundvoraussetzung für effiziente Prozesse und mehr Wertschöpfung im Finanzbereich. Prüfen Sie daher Ihre vorhandene IT-Landschaft auf ihre Skalierbarkeit und zukunftsfähige Einsatzmöglichkeiten. Ohne ein stringentes Datenqualitätsmanagement und unternehmensweite Regeln für Datenschutz oder Zugriffsregelungen wird es aber nicht funktionieren – Automatisierung und stimmige Analysen sind auf eine saubere und sicher verwaltete Datenbasis angewiesen.

**Stellen Sie sich folgende Fragen:**

**Ist Ihre aktuelle IT-Umgebung geeignet, um durchgängig integrierte Finanzprozesse zu unterstützen?**

- Arbeiten Sie in einer heterogenen Systemumgebung? Wenn ja, können Sie Einzellösungen integrieren und die Arbeitsumgebung harmonisieren?
- Wo nutzen Sie noch Insellösungen, wo stören Medienbrüche? Wie hoch ist z.B. der Anteil an manuellen Tätigkeiten in Excel-Lösungen ohne Datenbank-Anbindung?
- Gibt es einen „Single Point of Truth“ als zentrale Datenbasis für alle Ihre Finanzprozesse und Kennzahlen?
- Wird die gleichbleibend hohe Datenqualität durch ein systematisches Datenqualitätsmanagement gesichert?

**Ist Ihre Systemlösung anpassungsfähig?**

- Können Sie beispielsweise neue oder wachsende Nutzerszenarien abbilden, neu hinzukommende Gesellschaften und Datenquellen integrieren oder neue Geschäftsprozesse umsetzen?
- Wie schnell sind neue Anforderungen in Ihrer Systemumgebung umsetzbar?
- Können Sie kleinere Änderungen in Ihrer Organisation, in ihrem Portfolio, in Ihrem Geschäftsmodell oder neue Compliance-Vorgaben selbst in der Finanzlösung umsetzen? Oder sind Sie zu oft auf die IT-Abteilung oder auf externe Hilfe angewiesen?

**Ermöglicht Ihre Berichtsumgebung (dezentrale) Self-Service-Szenarien?**

- Ist die Lösung einfach bedienbar? Oder erfordert sie hohen Schulungsaufwand?
- Enthält sie eine zentrale Nutzerverwaltung mit sicherem Zugriff auf individualisierte Informationen?
- Verfügen Sie über ein durchdachtes Informationskonzept für die systemgestützte Informationsversorgung diverser Zielgruppen?

### **Unterstützt Ihre Finanzlösung komplexe fachliche Tätigkeiten?**

- Ist Ihre Lösung fachlich ausgereift? Unterstützt sie die Anwender bei anspruchsvollen Aufgaben wie der Konsolidierung durch intelligente Funktionalität und eine intuitive Nutzerführung?
- Gibt es Automatismen wie Währungsumrechnung oder Inter-Company-Verrechnung, die den Geschäftsalltag erleichtern?
- Werden Compliance-sensitive Prozesse automatisch revisions sicher dokumentiert?
- Gibt es Regelwerke und Prüfprozesse zur Validierung und zum Monitoring von Vorgängen und Informationen?

### **Wie steht es mit neuen Technologien und Anwendungsbereichen?**

- Ist Ihre Finanzlösung Cloud-fähig?
- An welcher Stelle könnte eine Cloud- oder Hybrid-Lösung Ihnen und Ihren Berichtsempfängern Vorteile bringen?
- Benötigen Sie fortgeschrittene Analysemethoden wie Predictive Analytics?
- Können Sie Ihr System bei Bedarf durch neue Technologien und Module aufrüsten?

### **Gut zu wissen:**

- Die sichere Bereitstellung von IT-Lösungen über die Cloud ermöglicht auch im Finanzbereich die schnelle, genau portionierte Einführung komplexer Applikationen, z.B. für ein unternehmensweites integriertes Corporate Performance Management (CPM).
- Leistungsfähige Technologien unterstützen dabei integrierte Planung, Forecasting, Reporting und Konsolidierung nahezu in Echtzeit. Das macht auch dezentrale Berichtsprozesse schneller und fördert eine hoch effiziente Informationsversorgung im gesamten Unternehmen. Umso wichtiger wird aber auch ein durchdachtes Informationskonzept, das klärt, wer welche Informationen in welcher Aktualität wirklich braucht, um sein Tagesgeschäft erfolgreich zu erledigen.

## 2. DIE UMSETZUNG

### Auf dem Weg zur Digital Finance Excellence

Der Überblick in verschiedenen Perspektiven verdeutlicht, wie umfassend sich der digitale Wandel des Finanzbereichs auswirkt. Statt der kontinuierlichen Änderungen, die im heutigen Geschäftsalltag zur üblichen Routine gehören, läuft es eher auf eine weitgreifende Reorganisation der Finanzfunktion und ihrer Systemwelt hinaus. Für diesen Umbau möchten wir Ihnen einige bewährte Tipps mit auf den Weg geben:

#### Tipp 1

##### **Sichere Umsetzung in einzelnen Projektschritten**

**Arbeiten Sie mit vorgefertigten Lösungsbausteinen und Best Practices.**

- ✓ Wenn Sie Ihre Ziele klar vor Augen haben, kennen Sie auch die Ansatzpunkte, die den dringendsten Handlungsbedarf zeigen bzw. schnelle Wertschöpfungserfolge versprechen. Setzen Sie die Transformation des Finanzbereichs hier an und nutzen Sie entsprechende fachlich vorgefertigte IT-Lösungen und Use Cases.
- ✓ Gehen Sie agil vor. Transformation in einzelnen Projektsprints und auf Basis von Best Practices senkt die Projektrisiken und erschließt kurzfristig Potenziale. So sammeln Sie beispielsweise Erfahrungen mit neuen Technologien und können auf dieser Grundlage fundiert weiterentwickeln.
- ✓ Wenn durch überschaubare Projektschritte direkt Erfolge sichtbar werden, steigt zudem auch die Akzeptanz für neue Technologien, Prozesse und Anwendungsbereiche. Zugleich formiert sich damit das Gesamtziel anschaulicher vor den Augen aller Beteiligten.

#### Tipp 2

##### **Das Fundament für innovative Applikationen**

**Sorgen Sie für eine stabile, standardisierte IT-Umgebung als Basis für neue Technologien.**

- ✓ Schaffen Sie vor allem die nötigen Grundlagen und kümmern Sie sich um die Harmonisierung Ihrer Systemumgebung, um eine zuverlässige zentrale Datenbasis und eine funktionierende Data Governance. Die Einführung neuer Technologien und sämtliche Digitalisierungsmaßnahmen bauen auf dieser Grundlage auf.

### Tipp 3

#### **Begleitendes Change Management**

**Nehmen Sie Ihr Finanzteam mit auf die Reise.**

- ✓ Die anstehenden Umbrüche sind gravierend. Wie schnell und nachhaltig die neue Organisation und moderne Prozesse im Finanzbereich verankert und dann auch im Tagesgeschäft gelebt werden, hängt entscheidend von der Akzeptanz der Mitarbeiter ab.
- ✓ Ein professionelles Change Management ist hier angesagt. Informieren Sie Ihre Finanzteams, kommunizieren Sie und fragen Sie auch nach Verbesserungsvorschlägen.
- ✓ Vergessen Sie die sonstigen Stakeholder wie andere Fachbereiche oder externe Berichtsempfänger nicht – in digitale End-to-End-Finanzprozesse sind viele Beteiligte und Adressaten involviert, deren Veränderungsbereitschaft gefragt ist und die wichtigen Input geben können.

## **3. LEGEN SIE LOS**

### **Gestalten Sie die Zukunft Ihrer Finanzorganisation jetzt**

Ob im Controlling, im Accounting oder in einer bereits enger zusammengewachsenen Einheit unter dem CFO – in den meisten Unternehmen macht sich der Wandel längst im Arbeitsalltag bemerkbar. Neue Techniken der Datenanalyse, neue Kompetenzfelder und neue Organisationseinheiten etablieren sich im Finanzbereich, der sich zunehmend als beratender Partner der Unternehmensleitung bzw. im Zentrum der Unternehmenssteuerung positioniert.

In den letzten Jahren übernimmt der Finanzbereich damit sogar immer mehr die Rolle als Treiber des digitalen Wandels im Unternehmen. Mit zahlreichen internen und externen Anforderungen wird die Transformation unweigerlich weiter voranschreiten.

**Unsere Empfehlung lautet: Ergreifen Sie die Chance, den Wandel mit einer durchdachten Reorganisation des Finanzbereichs selbst zu steuern. Statt nur punktuell auf neue Anforderungen zu reagieren, behalten Sie so die Kontrolle und können Ihre Vorstellungen in die Entwicklung einbringen.**





**Wer sein Unternehmen erfolgreich steuern will,  
nutzt Software von IDL. Das ist unsere Vision.**

IDL ist führender Anbieter von Software Applications für Financial Performance Management. Die hohe Fachkompetenz in den Bereichen Konsolidierung, Planung, Reporting und Analyse überzeugt über 1.100 Unternehmen. Branchenführende Konzerne vertrauen weltweit seit Jahrzehnten auf Software und Services „Made in Germany“. Die Marktführerschaft der IDL wird durch unabhängige Analysten bestätigt.

#### **Kontakt**

**IDL-Unternehmensgruppe**  
info@idl.eu  
www.idl.eu

**IDL Deutschland**  
+49 6082 9214-0

**IDL Austria**  
+43 7252 83512

**IDL Schweiz**  
+41 56 41860-70